

## INHALTSVERZEICHNIS

### Erstes Kapitel

<i>Einleitung und Problemstellung</i> . . . . .	1
I. Zeitliche Abgrenzung . . . . .	2
II. Die Begrenzung auf die „soziale Frage“ . . . . .	3
a) Theologische Richtungen und soziale Frage . . . . .	5
b) Nationalökonomie und soziale Frage . . . . .	7
III. Sozialethisch relevante Probleme und Leitbegriffe . . . . .	8
a) Der Reich-Gottes-Begriff . . . . .	10
b) Theologischer Individualismus und Sozialethik . . . . .	11
c) Das Problem der Entkirchlichung . . . . .	12
d) „Laientheologie“ . . . . .	13

### Zweites Kapitel

<i>Die theologischen Schulen und ihre sozialethischen Ansätze</i> . . . . .	15
A) Ritschl und seine Schule . . . . .	15
I. Die Theologie Ritschls . . . . .	16
a) Ritschls System . . . . .	16
b) Die sozialethischen Folgerungen der Theologie Ritschls . . . . .	18
II. Ritschls Schüler . . . . .	20
a) Wilhelm Herrmanns systematischer Ansatz und seine sozial- ethischen Folgerungen . . . . .	22
b) Das Ziel der theologischen Arbeit Adolf von Harnacks . . . . .	27
c) Ernst Troeltschs Versuch der Überwindung der Ritschlschen Ansätze . . . . .	30
B) Die Modern-Positiven . . . . .	33
I. Theodor Kaftans moderne Theologie des alten Glaubens . . . . .	34
II. Reinhold Seebergs modern-positive Theologie . . . . .	36
a) Seebergs systematischer Ansatz . . . . .	36
b) Die Begründung der Sozialethik bei Seeberg . . . . .	42
III. Die Wirkung der modern-positiven Theologie auf die Zeitge- nossen . . . . .	46

IV. Adolph Wagners sozialetnisches Denken . . . . .	49
a) Die Motive seines Denkens . . . . .	49
b) Der Staatssozialismus Wagners . . . . .	61
C) Das Gemeindeideal Sulzes . . . . .	63
I. Sulzes Theologie . . . . .	63
II. Die Verbreitung der Gedanken Sulzes . . . . .	72

### Drittes Kapitel

<i>Die sozialetnische Arbeit in den sozialen Vereinigungen des Protestantismus</i> . . . . .	75
I. Der Evangelisch-soziale Kongreß . . . . .	76
a) Anlaß und Motive der Gründung . . . . .	76
b) Organisation und äußere Geschichte des Kongresses . . . . .	79
c) Die Tochtergründungen . . . . .	83
d) Die inneren Wandlungen im Kongreß . . . . .	86
II. Das „Schisma“ des Kongresses und die Freie kirchlich-soziale Konferenz . . . . .	91
III. Die sozialetnischen Ansätze in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten . . . . .	95
a) Terminologische Schwierigkeiten . . . . .	95
b) Sozialismus und Individualismus, „Reich-Gottes“ und „Persönlichkeit“ als Leitbegriffe . . . . .	97
c) Die Verbindlichkeit biblischer Normen und das Problem der Eigengesetzlichkeit . . . . .	100
d) Die Vorstellungen über Begriff und Funktion der Kirche . . . . .	104
VI. Die Bewältigung sozialer Probleme und die Stellung zu anderen Organisationen . . . . .	116
a) Staatliche Sozialpolitik in der Sicht des Protestantismus . . . . .	118
b) Stellung zur Arbeiterbewegung, insbesondere zur Sozialdemokratie . . . . .	125
c) Das Verhältnis zur Gewerkschaftsbewegung . . . . .	137
d) Die Berührung mit der nationalökonomischen Wissenschaft . . . . .	139

### Viertes Kapitel

<i>Ergebnisse und Schluß</i> . . . . .	145
I. Der Protestantismus vor der sozialen Frage und das Problem von Diastase und Synthese . . . . .	145
II. Die Gefahr des Nationalismus als Ersatzreligion im Übergang vom Kulturprotestantismus zur dialektischen Theologie . . . . .	150
III. Schlußbemerkung . . . . .	155
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i> . . . . .	157
<i>Personenregister</i> . . . . .	184